



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 21. Ratssitzung vom 9. November 2022

890. 2022/232

Weisung vom 08.06.2022:

Sozialdepartement, bildungsnahe integrative Förderangebote, Beiträge 2023–2026 an drei Trägerschaften

Antrag des Stadtrats

1. Dem Verein Arche Zürich wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 179 539.– für das Angebot «Arche Kinderbegleitung» bewilligt. Dieser Gesamtbeitrag setzt sich zusammen aus einem leistungsabhängigen Betriebsbeitrag von Fr. 145 000.– und einem Erlass der Kostenmiete von Fr. 34 539.–.
2. Dem Verein Lernturbo wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 172 000.– für das Angebot «Fit für die Sek» bewilligt.
3. Dem Verein Kanzbi wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsorientierter Maximalbeitrag von Fr. 113 057.– für das Angebot Kanzbi bewilligt. Dieser Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 80 000.– und einem Erlass der Kostenmiete von Fr. 33 057.–.

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferentin:

Hannah Locher (SP): *Mit dieser Weisung beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat einen jährlichen Maximalbeitrag von 454 596 Franken für den Verein Arche Zürich, Lernturbo und den Verein Kanzbi für die Jahre 2023 bis 2026. Der Verein Arche ist seit dem Jahr 1980 aktiv und wird seit dem Jahr 1998 von der Stadt mitfinanziert. Ziel des Projekts Arche Kinderbetreuung ist die individuelle Begleitung von Schülerinnen und Schülern durch Freiwillige. Die Begleitung stärkt das Selbstvertrauen, fördert die sprachliche und soziale Kompetenz und erleichtert damit die umfassende Integration der teilnehmenden Kinder. Das Zielpublikum sind Schülerinnen und Schüler zwischen sieben und sechzehn Jahren, die aus sozial benachteiligten und bildungsfernen Familien kommen. Das Angebot besteht darin, dass freiwillige Begleiterinnen und Begleiter Schülerinnen und Schüler wöchentlich während eineinhalb Stunden beim Lernen und bei den Hausaufgaben individuell unterstützen. Daneben nehmen sie sich Zeit für Spiele, Gespräche und den kulturellen Austausch. In den Schulferien bieten die Begleitpersonen Freizeitaktivitäten wie Ausflüge, Spiel- oder Bastelnachmittage an. Die Kinderbegleitung wird im Kreis 4, in Grünau und in Affoltern angeboten, ein weiterer Standort in Seebach ist als Pilotprojekt im Aufbau. Auch das Angebot «Fit für die Sek» des Vereins Lernturbo soll erneut unterstützt werden – wie das bereits seit dem Jahr 2016 der Fall ist. «Fit für die Sek» richtet sich an Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klasse, die*



ihre Leistungen mit ein wenig zusätzlicher Unterstützung verbessern können. Das Angebot findet jeden Samstagmorgen ergänzend zum Regelunterricht statt. Der Fokus von «Fit für die Sek» liegt auf der Vertiefung von Deutsch- und Mathematikkompetenzen, weil das die beiden Fächer sind, die für die Einstufung in die Sekundarstufe ausschlaggebend sind. Im Weiteren arbeiten die Kinder individuell an ihren Hausaufgaben aus den Regelklassen, wenn nötig mit Hilfe von Trainerinnen und Trainern. Es werden Lernstrategien vermittelt und eingeübt und Prüfungen vorbereitet. Zusätzlich zum fachlichen Input wird das Training durch Ausflüge und kulturelle Aktivitäten aufgelockert. Auch die Eltern werden miteinbezogen und verpflichtet, zweimal jährlich an Elternmodule teilzunehmen. Dort werden unter der Leitung einer Fachperson verschiedene zentrale Lebensthemen der Kinder behandelt. Der Einbezug der Eltern in den Prozess ist sehr wichtig, weil sie in unserem Schulsystem zentrale Akteure für den schulischen Erfolg ihrer Kinder sind. Der Verein Lernturbo arbeitet mit vier Primarschulen im Glattal zusammen. Das Angebot «Fit für die Sek» soll im Schulkreis Glattal aufgrund der erhöhten Nachfrage ausgebaut werden. Zu diesem Zweck werden zwei der drei bereits bestehenden Gruppen von 15 auf 20 Schülerinnen und Schüler vergrössert, zudem soll eine vierte Gruppe in einem benachbarten Schulhaus eröffnet werden. Das Angebot «Fit für die Sek» soll daher ab dem Schuljahr 2022/23 mit einem neuen Maximalbeitrag von 172 000 Franken unterstützt werden. Drittens soll der Verein Kanzbi mit einem Maximalbeitrag von 113 057 Franken unterstützt werden. Den Verein Kanzbi gibt es seit dem Jahr 1993 und er wird seit dem Jahr 1997 von der Stadt finanziell unterstützt. Der Verein führt im Schulhaus Kanzlei eine Bibliothek, in der Kinder und Jugendliche über 4000 fremdsprachige Bücher und Spiele kostenlos ausleihen können und die als Treffpunkt ausserhalb der Schule dient. Das Angebot ist kostenlos, niederschwellig und steht allen Interessierten offen. Ergänzend werden auch Bildungsangebote, Projekte und Veranstaltungen durchgeführt und die Räumlichkeiten können von der Bevölkerung für Anlässe gemietet werden. Die Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler aus bildungsfernen Familien und ihre Eltern. Das Ziel ist es, die sprachlichen und sozialen Kompetenzen der Kinder durch geeignete Angebote zu fördern; ihnen spielerisch und niederschwellig Zugang zu Bildung zu vermitteln und so ihren Schul- und Bildungserfolg zu verbessern. Die drei Angebote leisten einen wichtigen Beitrag, um die Bildungs- und Integrationschancen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, von denen ein grosser Teil aus tendenziell bildungsfernen Familien kommt, zu verbessern. Sie tragen dazu bei, dass fehlende Erfahrungen sowie schulische, sprachliche und soziale Defizite ausgeglichen werden. Die Eltern werden bei allen Angeboten einbezogen, um sie zu befähigen, ihre Kinder im Schul- und Berufsfindungsprozess zu unterstützen. Die Angebote finden alle ausserhalb des schulischen Rahmens in der Freizeit statt und sind freiwillig. Für diese Vorlage wurde auch die Auswirkung der Tagesschule auf die privaten Angebote geprüft: Weder von Seiten der Trägerschaft noch von Seiten des Schul- und Sportdepartements wurden Auswirkungen von der Tagesschule auf den Bedarf an den privaten Angeboten festgestellt. Die privaten Angebote werden vielmehr als wichtige und sinnvolle Ergänzung zu den Angeboten der Schule betrachtet. Weil die Angebote auch Eltern, Zusammenarbeit und Bildung beinhalten, erreichen die Trägerschaften Zielgruppen, die für die Schule sonst eher schwierig erreichbar sind. Das Geschäft war in der Kommission unbestritten, die SK SD beantragt Ihnen die einstimmige Annahme.



3 / 4

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Hannah Locher (SP), Referentin; Präsident Marcel Tobler (SP), Vizepräsidentin Mélissa Dufournet (FDP), Walter Angst (AL), Përparim Avdili (FDP) i. V. von Patrik Brunner (FDP), Susanne Brunner (SVP), Yves Henz (Grüne), Nadia Huberson (SP) i. V. von Fanny de Weck (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ruedi Schneider (SP), Ronny Siev (GLP), Dr. Josef Widler (Die Mitte), Sebastian Zopfi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 108 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Hannah Locher (SP), Referentin; Präsident Marcel Tobler (SP), Vizepräsidentin Mélissa Dufournet (FDP), Walter Angst (AL), Përparim Avdili (FDP) i. V. von Patrik Brunner (FDP), Susanne Brunner (SVP), Yves Henz (Grüne), Nadia Huberson (SP) i. V. von Fanny de Weck (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ruedi Schneider (SP), Ronny Siev (GLP), Dr. Josef Widler (Die Mitte), Sebastian Zopfi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 108 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Zustimmung: Hannah Locher (SP), Referentin; Präsident Marcel Tobler (SP), Vizepräsidentin Mélissa Dufournet (FDP), Walter Angst (AL), Përparim Avdili (FDP) i. V. von Patrik Brunner (FDP), Susanne Brunner (SVP), Yves Henz (Grüne), Nadia Huberson (SP) i. V. von Fanny de Weck (SP), Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne), Ruedi Schneider (SP), Ronny Siev (GLP), Dr. Josef Widler (Die Mitte), Sebastian Zopfi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 115 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



4 / 4

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Dem Verein Arche Zürich wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 179 539.– für das Angebot «Arche Kinderbegleitung» bewilligt. Dieser Gesamtbeitrag setzt sich zusammen aus einem leistungsabhängigen Betriebsbeitrag von Fr. 145 000.– und einem Erlass der Kostenmiete von Fr. 34 539.–.
2. Dem Verein Lernturbo wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 172 000.– für das Angebot «Fit für die Sek» bewilligt.
3. Dem Verein Kanzbi wird für die Jahre 2023–2026 ein jährlicher, leistungsorientierter Maximalbeitrag von Fr. 113 057.– für das Angebot Kanzbi bewilligt. Dieser Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 80 000.– und einem Erlass der Kostenmiete von Fr. 33 057.–.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 16. November 2022 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 16. Januar 2023)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat